



OTIF

AUSBILDUNGS-
PROGRAMM
FÜR EXPERTEN



*Bewerben und OTIF-Referent
werden*

Drei Monate zum Lernen, Treffen und
Austauschen über das internationale
Eisenbahnrecht und seine Entwicklung.

Kontakt: Frau Jäggi | E-Mail : join-otif@otif.org | Tel. : + 41 (0)31 359 10 10
OTIF Sekretariat: Gryphenhübeliweg 30 CH-3006 Bern | www.otif.org

AUSBILDUNGSPROGRAMM FÜR EXPERTEN

Das Sekretariat der OTIF hat ein intensives und vertieftes Ausbildungsprogramm für ausgewählte nationale Beamte eingerichtet, die sich mit der Anwendung der technischen Anhänge des COTIF befassen.

Die Ausbildung findet im Sekretariat der OTIF in Form eines Praktikums über einen Zeitraum von etwa drei Monaten statt. Während dieses Zeitraums nehmen die Auszubildenden an den täglichen Aktivitäten des Sekretariates der OTIF teil und erhalten gezielte Erklärungen und Erläuterungen zum COTIF. Jedem/r Auszubildenden wird ein/e Mentor/in aus einer der operativen Abteilungen des Sekretariates der OTIF zugewiesen. Während des Praktikums arbeiten die Auszubildenden an einem eigenen

Projekt, das von den Auszubildenden und ihren Mentoren gemeinsam definiert wird.

Nach dem Praktikum sind die Auszubildenden gut gewappnet, um das neu erworbene Wissen direkt anwenden, weiter vertiefen und auf nationaler Ebene weiterverbreiten zu können.

Übergeordnetes Ziel des Ausbildungsprogramms ist es, zwischen dem Sekretariat der OTIF und den Mitgliedstaaten Wissen über die Anwendung des COTIF auszutauschen, die Anwendung des COTIF schrittweise zu verbessern und langfristig die Beteiligung der Mitgliedstaaten an der Weiterentwicklung und Anwendung des COTIF zu erhöhen.

Die OTIF bietet ein Forum, in dem effektiv an den einheitlichen Bedingungen gearbeitet werden kann, die für die Entwicklung des internationalen Eisenbahnverkehrs notwendig sind. Die OTIF bereitet sich auf die Zukunft vor und beteiligt sich an der Entstehung kohärenter, vernetzter und internationaler Eisenbahnnetze. Im Rahmen des Arbeitsprogramms 2018-2019 und des strategischen Ziels des „Lernens und Teilens“ wird dieses neue Ausbildungsprogramm den Mitgliedstaaten helfen, ihre Umsetzung des COTIF zu verbessern.



VORTEILE FÜR DIE MITGLIEDSTAATEN

Die Auszubildenden befinden sich in einer idealen Situation, um sich über den Inhalt und die Anwendung des COTIF zu informieren und das Wissen nach Beendigung des Praktikums auf nationaler Ebene anzuwenden und zu verbreiten zu können. Dabei erwerben sie zugleich auch Hintergrundwissen und Erfahrungen, mit denen sie später als Vertreter eines Mitgliedsstaates bei OTIF-Sitzungen auftreten können.

Staaten, die noch nicht Mitglied der OTIF sind, bietet das Programm eine einmalige Gelegenheit, die Anwendung des COTIF und die Vorteile einer Mitgliedschaft zu verstehen.

Zwischen April 2015 und April 2017 hat das Sekretariat fünf Auszubildende aus der Türkei, Montenegro und Serbien in seinen Reihen begrüßt.

Darunter Ökonomen, Ingenieure, Finanzberater und Experten, die nationale Sicherheitsvorschriften entwickeln. Alle Auszubildenden sind in den Eisenbahndirektionen ihrer Verkehrsministerien in nationale

VORTEILE FÜR DIE AUSZUBILDENDEN

Das Praktikum bietet den Experten die einmalige Gelegenheit, in einem kleinen internationalen Expertenteam des OTIF-Sekretariats zu lernen und zu arbeiten. Die Auszubildenden lernen die Mitarbeiter des Sekretariats der OTIF und ihre Arbeitsweisen besser kennen und verstehen und erweitern so ihr berufliches Netzwerk.

Regulierungsfragen mit internationaler Perspektive eingebunden.

Ihre Erfahrungen und ihr Feedback waren sehr positiv in Bezug auf das erworbene Wissen und den Platz, den sie im Sekretariat eingenommen haben.

Alle konnten sich mit der Arbeit der OTIF vertraut machen. Sie kehrten mit einem besseren Verständnis der praktischen Anwendung des COTIF und seiner Bedeutung für ihre Staaten und Ministerien in ihre Länder zurück.



VORAUSSETZUN- GEN UND BEDINGUNGEN

Grundidee ist, im Rahmen des Programms immer einen/eine Auszubildende(n) für maximal drei Monate im Sekretariat aufzunehmen. Er/sie wird im Sekretariat der OTIF im schweizerischen Bern lernen und arbeiten. Die Auszubildenden werden nicht vom Sekretariat der OTIF angestellt, sondern bleiben weiterhin von der jeweiligen Organisation oder Behörde ihres Staates beschäftigt.

Während des Praktikums erhalten sie also weiterhin ihren Lohn von der zuständigen Organisation oder Behörde ihres Heimatstaates.

Bei Mitgliedstaaten der OTIF wird das Sekretariat auf diesen Lohn der zuständigen nationalen Behörde eine Zulage für die Lebenshaltungskosten in der Schweiz zahlen. Diese Zulage kann maximal 2 500 CHF pro Monat betragen. Zudem übernimmt das Sekretariat der OTIF auch die Reisekosten nach Bern zu Beginn und zurück nach Ende des Praktikums. Ein Besuch im Heimatstaat in der Mitte des Praktikumszeitraums wird ebenfalls von der OTIF bezahlt.

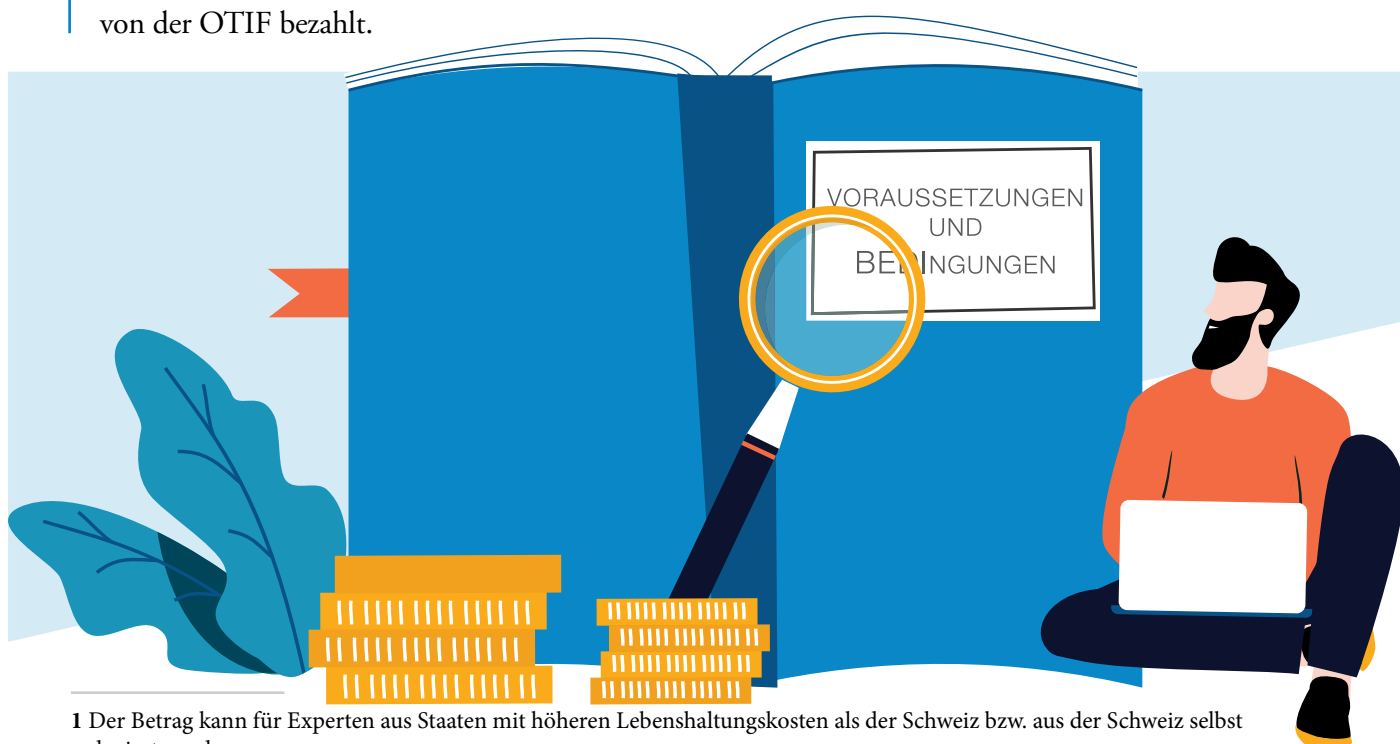
Obwohl das Ausbildungsprogramm für Auszubildende aus Staaten offen steht, die noch nicht Mitglied der OTIF sind, wird es in solchen Fällen keine finanzielle Unterstützung geben.

Für die Auszubildenden gelten während der Dauer des Praktikums dieselben Arbeitszeitregelungen wie für die restlichen Angestellten des Sekretariates der OTIF. Diese Regelungen sehen 40 Arbeitsstunden pro Woche vor. Den Auszubildenden stehen zwei Urlaubstage pro Monat zu. Die Voraussetzungen und Bedingungen werden in einem von dem/der Auszubildenden, der zuständige Behörde des jeweiligen Staates und dem Generalsekretär der OTIF zu unterzeichnenden Arbeitsvertrag festgehalten.

Wenn nötig, wird das Sekretariat die Auszubildenden bei der Beantragung eines Visums unterstützen.

Auch wenn das Sekretariat der OTIF wo immer möglich praktische Unterstützung liefern wird, sind die Auszubildenden selbst für ihre Unterbringung und ggf. erforderlichen Versicherungen usw. verantwortlich.

Nach Abschluss des Praktikums erhalten die Auszubildenden eine Teilnahmebestätigung.



1 Der Betrag kann für Experten aus Staaten mit höheren Lebenshaltungskosten als der Schweiz bzw. aus der Schweiz selbst reduziert werden.

2 Es gelten die allgemeinen Bedingungen in Bezug auf die Reiseklassen.

AUSWAHL DER AUSZUBILDENDEN

Um die Ressourcen des Sekretariates der OTIF so effizient wie möglich zu nutzen, sollten nur hoch motivierte Experten an dem Programm teilnehmen, die seinen Zweck vollauf erfüllen können. Interessenten sollten ein kurzes, persönliches Schreiben vorlegen, in dem sie ihre Ausbildungsziele darlegen und erläutern, warum sie teilnehmen möchten.

Aus diesem Grund wird das Sekretariat der OTIF unter den von den Mitgliedstaaten bezeichneten BewerberInnen eine Auswahl vornehmen und dabei die nachfolgend aufgelisteten Kriterien zugrunde legen:

- Ausbildungsziele (wie vom Bewerber/von der Bewerberin definiert), die dem Inhalt der vom Sekretariat angebotenen Ausbildung entsprechen,
- Anstellung durch das für den

Eisenbahnverkehr zuständige Ministerium oder eine Eisenbahnbehörde oder sonstige staatliche Stelle, deren Tätigkeit mit dem internationalen Eisenbahnverkehr und insbesondere mit dem Anwendungsbereich des COTIF in Verbindung steht,

- Bekleidung einer für das Programm relevanten beruflichen Funktion,
- fließende Beherrschung einer der Arbeitssprachen der OTIF (Deutsch, Englisch, Französisch),
- zumindest grundlegende Kenntnisse der internationalen Bestimmungen eines oder mehrerer Anhänge des COTIF,
- Wille und Fähigkeit, während der Dauer des Praktikums in der Schweiz zu leben und zu arbeiten.

Idealerweise hat der/die Auszubildende eine Position im mittleren Management oder wird an einem Programm zur Managemententwicklung teilnehmen und das erworbene Wissen nach dem Praktikum in seiner/ihrer Organisation teilen.



FOLLOW-UP DES PRAKTIKUMS

Nach Abschluss des Praktikums organisieren die Auszubildenden in ihrem Land ein Seminar oder einen Workshop über die Anwendung des COTIF. Ziel eines solchen Workshops oder Seminars ist, dass die Auszubildenden ihr neu erworbenes Wissen mit Kollegen teilen und diese mit dem COTIF vertrauter machen. Das Sekretariat der OTIF bemüht sich, zur Unterstützung des Workshops oder Seminars eine Delegation zu senden.

Sowohl für die Mitgliedstaaten der OTIF als auch für die Experten selbst wäre es nützlich, wenn nach Abschluss des Praktikums eine Teilnahme an den Arbeiten der OTIF, insbesondere als offizielle Vertreter der Mitgliedstaaten an OTIF-Tagungen, weiterhin bestehen bleibt.



PLANUNG UND AUSWAHL

Um die Umsetzung des Arbeitsprogramms des Sekretariates der OTIF nicht zu behindern und um den Experten die nötige Unterstützung und Aufmerksamkeit zukommen lassen zu können, kann nicht mehr als ein Experte auf einmal aufgenommen werden. Das Sekretariat der OTIF denkt, pro Jahr zwei bis vier Experten nacheinander aufnehmen zu können.

Für den Fall, dass sich mehr als ein/e geeignete/r Interessent/in für den gleichen Zeitraum bewirbt, entscheidet der Generalsekretär der OTIF über die Reihenfolge der Teilnahme unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien:

- Vorrang für Bewerbungen aus Mitgliedstaaten der OTIF,
- Berücksichtigung der Anzahl früherer Teilnehmer aus den betreffenden Staaten,
- Profil, Motivation und Ausbildungsziele der BewerberInnen.

